

Friedrich Barbarossa und der Papst

Aufgabe

Vervollständige die Sätze.

Stadtstaaten – Lehen – Gegenpapst – Kampf – Gott – Oberhoheit des Kaisers – Exkommunikation – Italienzügen – Rang – Schisma – Eklat – Machtzuwachs

a) Friedrich Barbarossa verfolgte das Ziel, Canossa zu überwinden. Er wollte mit einer neuen Generation von Fürsten das Kaisertum auf den gleichen _____ mit dem Papsttum führen.

b) Auf dem Reichstag in Besançon kam es zum _____. Gesandte lasen einen Brief von Papst Hadrian IV. vor, in dem stand, dass der Kaiser dank des Papstes seine Position innehatte und er die Kaiserkrone als _____ empfangen habe.

c) Im Heiligen Römischen Reich herrschte die Vorstellung, dass Krone und Kaisertum von _____ kamen.

d) Im Jahr 1160 erreichte der Konflikt einen Höhepunkt in der _____ (Kirchenbann) des Kaisers durch Papst Alexander III.

e) Friedrich erkannte Alexander III. nicht an und ließ Viktor IV. zum _____ ausrufen. Es kam zu einer Kirchenspaltung, auch _____ genannt.

f) Ein zweiter Konfliktherd war der _____ der Städte in Oberitalien, die sich zu mächtigen, politisch autonomen _____ entwickelt hatten. Ihren Reichtum verdankten sie dem Handel mit den Kreuzfahrerstaaten. Es entstand ein Kampfbund – unterstützt von Papst Alexander III. – gegen den Kaiser, der Friedrich zu mehreren _____ zwang. Er wollte die königlichen bzw. kaiserlichen Rechte durchsetzen. Friedrich musste Niederlagen hinnehmen und den Rückzug antreten.

g) Im Jahr 1177 beendeten Papst und Kaiser ihren _____ mit einem Kompromiss: Sie erkannten sich gegenseitig an. Die norditalienischen Städte behielten ihre Gesetze und das Recht, eigene Beamten einzusetzen. Im Gegenzug akzeptierten sie die _____ und zahlten Abgaben.

Die deutschen Ostsiedlungen

Aufgabe 1

Welche Ursachen veranlassten viele Bauern, dem Ruf deutscher Fürsten in die Gebiete zwischen Elbe und Oder zu folgen?

Aufgabe 2

1226 bat der polnische Herzog Konrad von Masowien den Deutschen Orden um militärische Hilfe. Gegen welchen Volksstamm und wo führte der Herzog Krieg?

Aufgabe 3

Was machte es für den Deutschen Orden besonders reizvoll, dem Hilferuf des Herzogs Konrad zu folgen?

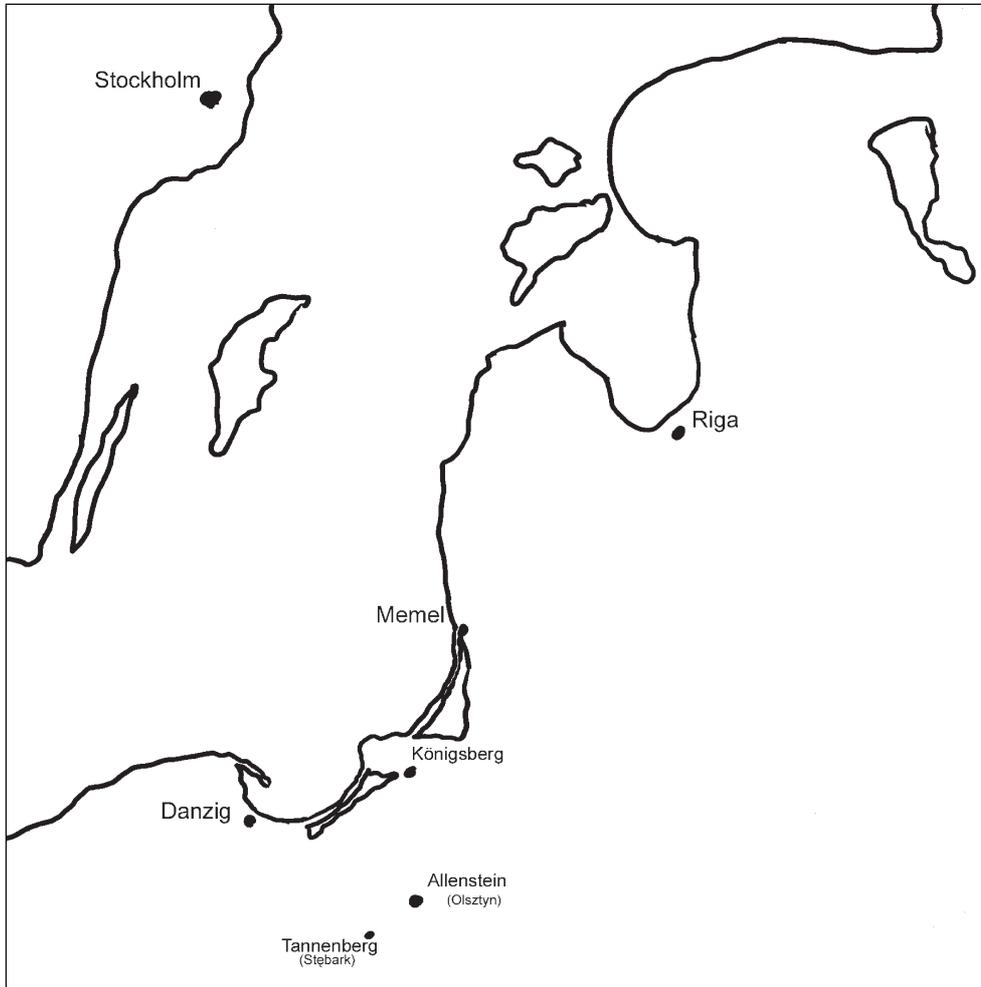
Aufgabe 4

Der Krieg gegen den heidnischen Stamm wurde mit außerordentlicher Grausamkeit geführt. Die Häuser wurden geplündert und verbrannt, die Männer sofort getötet und die Kinder und Frauen verschleppt. Welche Ziele verfolgte der Deutsche Orden mit dieser unritterlichen Kriegsführung und wie rechtfertigte er dieses Vorgehen?

Die deutschen Ostsiedlungen

Aufgabe 5

Markiere die Gebiete, die der Deutsche Orden in Besitz genommen hat, in der Karte.



Aufgabe 6

Ergänze die Lücken.

Grundlagen – Nachbarschaft – Verhältnis – Grenzvertrags –
Verschwisterungsvereinen – verbunden – Gründungen

Der Deutsche Orden hat das polnisch-deutsche _____ schwer belastet.
 Durch den Abschluss des deutsch-polnischen _____ von 1990 und den Vertrag
 über gute _____ von 1991 haben sich die _____ für
 eine gute Nachbarschaft verbessert. Durch die vielen _____ von
 _____ zwischen deutschen und polnischen Städten
 und Gemeinden werden beide Länder noch enger miteinander _____.

Osmanische Eroberungszüge

Aufgabe 1

Kreuze an, ob es sich um eine wahre (w) oder falsche (f) Aussage handelt und trage den entsprechenden Buchstaben in die Tabelle für das Lösungswort ein.

		w	f
1	Die Osmanen kamen in mehreren Wanderbewegungen aus der heutigen Mongolei.	A	D
2	Der Gründer der osmanischen Dynastie war Mehmet I.	S	N
3	Die Staatsform des Osmanischen Reiches war die absolute Monarchie.	A	E
4	Im ganzen Osmanischen Reich herrschte Glaubensfreiheit, jedoch mussten Andersgläubige eine Steuer bezahlen.	T	I
5	Der osmanische Staat wurde 1492 nach verschiedenen Eroberungszügen gegründet.	A	O
6	1389 wurde auf dem Amselfeld, im heutigen Kosovo, der osmanische Vormarsch durch ein Heer des serbischen Reiches gestoppt.	K	L
7	Besiegte christliche Fürsten behielten ihre Länder, wenn sie die Oberhoheit der Osmanen anerkannten sowie Geld und Soldaten stellten.	I	E
8	Mit der Eroberung von Konstantinopel endete auch das Byzantinische Reich.	E	T
9	Nachdem die Handelswege nach Indien von den Osmanen kontrolliert wurden, hat sich der Handel zwischen Abend- und Morgenland um einiges verbessert.	W	N

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Aufgabe 2

Zeichne die osmanischen Gebietserweiterungen von 1300 bis 1481 ein.

